

Mehr als 100 000 Einwegmasken gesichert

Paritätischer erhält Großspende / Viele Mitgliedsorganisationen können davon profitieren

KREIS CUXHAVEN. Über 100 000 Einwegmasken für ihre Mitglieder: Der Paritätische Cuxhaven und die benachbarten Kreisverbände Stade, Verden und Rotenburg-Bremervörde haben am Montag eine Großspende in Empfang genommen.

„Das ist ein wichtiger Beitrag, für den wir sehr dankbar sind“, sagt Pari-Geschäftsführerin Helle Vanini. „Durch diese großzügige Versorgung mit Masken haben unsere Mitglieder eine Sorge weniger, wenn es darum geht, ihre Angebote der sozialen Arbeit unter Beachtung der Hygienevorschriften sicherzustellen.“ Der Chemie-Konzern BASF hatte

dem Paritätischen bundesweit 16 Millionen Masken für soziale Einrichtungen gespendet. In Niedersachsen wurden die ungefähr 1,4 Millionen Exemplare von mehreren dezentralen Abholorten aus weiterverteilt.

Jeder ist aufgerufen

Zu den abnehmenden Mitgliedsorganisationen gehören unter anderem die Einrichtungen der Lebenshilfe, des Deutschen Kinderschutzbunds, der Tafeln, der Aidshilfen und anderer Selbsthilfeeinrichtungen und -gruppen, der Jugend- und Familienhilfe sowie viele weitere der mehr als 870 Mitgliedsorganisationen aus allen Bereichen der sozialen Ar-

beit. Alle Mitglieder konnten nach eigenen Bedarfen Stückzahlen für die Masken angeben.

„Dieser Mund-Nasen-Schutz ist aber nicht nur für unsere Mitglieder wichtig“, betont Birgit Eckhardt, Vorsitzende des Landesverbandes der Paritätischen Niedersachsen e.V., und weist in diesem Zusammenhang noch einmal darauf hin, dass wir alle als Gesellschaft dazu aufgefordert sind, aufeinander Rücksicht zu nehmen und die Hygiene- und Abstandsregelungen nicht nur auf der Arbeit, sondern auch im Privatleben zu beachten. „Neben den Abstands- und Hygieneregeln ist der Mund-Nasen-Schutz nach wie vor ein wirksames Mittel, die

Infektionszahlen niedrig zu halten“, erklärt sagt Birgit Eckhardt. „Schon der umgangssprachliche Name 'Alltagsmaske' zeigt, dass sie zu unserem Leben dazugehört.“

Trotz der erfreulichen Spende bleibe es notwendig, dass das Land Niedersachsen weiterhin ausreichend Schutzausrüstung für Pflege- und medizinisches Personal, etwa in Form der FFP 2-Masken, vorhalte.

„Menschen, die in der Pflege und Medizin tätig sind, benötigen professionelle Schutzmasken, und auch hier muss eine dauerhafte und sichere Versorgung gewährleistet sein“, meint Birgit Eckhardt. (red)



Helle Vanini, Geschäftsführerin des Paritätischen Cuxhaven, freut sich über die Einwegmasken-Großspende für Pari-Kreisverbände und Mitgliedsorganisationen.

Foto: Uhlhorn